

Jahresbericht 2021

Position: Vizepräsident
Zuständigkeit: Wirtschaft, Finanzen und Marketing
Name: Dr. Patrick Meier



22.02.2022

Das Jahr 2021 war für alle aktiven Radsportler*innen, Vereine, Veranstalter sowie alle, die im Radsport Verantwortung tragen, ein schwieriges Jahr. Es konnte nicht durchgehend vollumfänglich trainiert und zahlreiche Wettkämpfe mussten abgesagt werden. Nichtsdestotrotz haben wir einen Teil der in den vergangenen beiden Jahren erzielten finanziellen Zuwächse wieder reinvestieren können. Die Mittel flossen u.a. in den Sportbetrieb, sowie in neue Transponderzeitmesssysteme. Zudem haben wir, um die Sportler und Ausrichter zu unterstützen, auf die Genehmigungsgebühren für Veranstaltungen verzichtet und sogar Sonderzuschüsse für Ausrichter von Bayerischen Meisterschaften ausgeschüttet.

Im vorläufigen Jahresabschluss 2021 und dem Haushaltsplan 2022 finden Sie kurze Erläuterungen zu einigen Konten und Positionen. Nachstehend zudem einige Themen, die ich zum besseren Verständnis noch näher erläutern möchte.

Vorläufiger Jahresabschluss 2021

Mitgliederentwicklung/Beitragsentwicklung

Trotz Pandemie konnte der BRV als einer der wenigen Fachverbände in Bayern ein leichtes Mitgliederwachstum verzeichnen. Ob sich dies auch 2022 fortsetzt, bleibt abzuwarten. Die Spuren durch die Pandemie lassen sich derzeit nicht verbindlich vorhersagen, es ist auch denkbar, dass die Mitgliederzahlen wieder zurückgehen. Die Vereine tun ihrerseits alles, um wieder an die Zeit vor der Pandemie anzuknüpfen. Der BRV will sie bei diesem Weg im Rahmen seiner Möglichkeiten unterstützen und ihnen insoweit helfen.

Genehmigungsgebühren

Das BRV Präsidium hat allen Vereinen, die unter Corona-Bedingungen Veranstaltungen durchgeführt haben, die Genehmigungsgebühren für Veranstaltungen im Jahr 2021 erlassen. Der BRV verzichtet dabei auf Einnahmen in Höhe von ca. 5.000-6.000 €, die nunmehr in der Bilanz fehlen und einen nicht unerheblichen Teil des Ergebnisses prägen.

Zuschüsse für Ausrichter von Bayerischen Meisterschaften

Ausrichter von Bayerischen Meisterschaften unter Pandemiebedingungen haben neben dem üblichen Zuschuss für die Ausrichtung einer Meisterschaft im Jahr 2021

einen Corona-Sonderzuschuss erhalten, der sich ebenfalls auf das Jahresergebnis auswirkt.

Bundesfördermittel

Der Bund hat dem BRV über den BDR 2021 Fördermittel in nicht unerheblicher Höhe bewilligt. Der BDR reicht diese Mittel im Auftrag des Bundes an die Landesverbände weiter. Hintergrund hierfür ist die Bund-Ländervereinbarung, der zufolge die Kosten für Maßnahmen von Landes- und Nachwuchskader 2 (NK2) Athleten*innen vom Land gefördert werden und Maßnahmen für Athleten*innen mit dem Kaderstatus NK1 oder höher vom Bund. Gefördert wurden dabei anteilige Kosten der bayerischen Bundeskaderathleten*innen, die an BRV Maßnahmen teilgenommen haben, Dieses Vorgehen wurde im Jahr 2021 neu eingeführt; seine Auswirkungen lassen sich noch nicht in vollem Umfang abschätzen. Im Jahr 2022 werden sich die Vorgaben für die Förderung weiter verschärfen, so dass die Spiel- und Handlungsräume des BRV hierdurch eingeschränkt werden.

Es stehen jedoch weiterhin Mittel für den Bundesstützpunkt in Nürnberg zur Betreuung und für Maßnahmen von Bundeskaderathleten*innen zur Verfügung. Das Budget wird vom neuen Bundesstützpunkttrainer Erik Becker verwaltet.

Da sich der Bundesstützpunkt in Nürnberg 2021 und auch aktuell weiter im Aufbau befindet (erst ab 2022 Besetzung mit Bundesstützpunkttrainer), konnte mit so kurzfristigem Vorlauf und aufgrund von Corona nur ein kleiner Teil der zur Verfügung stehenden Mittel vom BRV abgerufen werden. Der BDR konnte die Mittel jedoch anderweitig in die Förderung von Athleten investieren.

Transponder-Zeitmesssysteme

Für die Bereiche Straße/Cross/MTB und BMX-Race hat der Verband insgesamt 27.700€ in die Anschaffung von Transponder-Zeitmesssystemen investiert. Gefördert wurde die Anschaffung mit Staatsmitteln in Höhe von 4.300€, wobei eine Teilausschüttung 2021 schon erfolgt ist und eine weitere 2022 noch aussteht.

Damit verbleiben allerdings erhebliche Kosten beim BRV, die nicht ohne Weiteres aus dem laufenden Haushalt bestritten werden können. Um eine Finanzierung auch im Rennsportbereich sicherzustellen, werden die Sportler in Absprache mit allen Beteiligten in angemessenem Umfang an den Kosten beteiligt. Lizenznehmer des BRV erbringen einen einmaligen Beitrag, der sie zur jederzeitigen Nutzung der Transponder bei den hierfür ausgeschriebenen Rennen befugt, Lizenznehmer aus anderen Landesverbänden und Starter ohne Lizenz erbringen einen bei jedem Rennen neu zu entrichtenden Beitrag, Der Ausrichter wird mit einem Teil an letzteren Einnahmen beteiligt.

Haushaltsplan 2022

Eigenmittel BLSV / Mitglieder BLSV:

Da der BLSV in seiner Gesamtheit einen Mitgliederschwund verzeichnet, wird es nicht umhinkommen, dass die Eigenmittel, die der BLSV an alle Sportfachverbände ausschüttet, 2022 geringer ausfallen werden, als vor der Corona Pandemie. Die Sportfachverbände haben zudem solidarisch beschlossen, dass der Verteilerschlüssel

für die Eigenmittel im Jahr 2022 auf die Mitgliederzahlen aus 2019 zurückgreifen soll. Damit wird verhindert, dass Sportfachverbände mit großem Mitgliederschwund im Verhältnis größere finanzielle Einbußen erleiden und die Möglichkeit erhalten, den bei ihnen aufgetretenen Rückgang wieder zu kompensieren. Im Jahr 2023 werden wieder die aktuellen Mitgliederzahlen zugrunde gelegt werden.

Genehmigungsgebühren

Der BRV wird auch den Vereinen, die unter strengen Corona-Auflagen und entsprechendem Mehraufwand bezüglich Hygienekonzept etc. Veranstaltungen durchführen, zunächst bis einschließlich 19.03.2022 die Genehmigungsgebühren erlassen. Sollten es nach diesem Zeitpunkt weiterhin coronabedingte Einschränkungen für Veranstalter geben, wird der BRV den Zeitrahmen erweitern.

Fördermittel für Ausrichter von Bayerischen Meisterschaften

Ausrichter von Bayerischen Meisterschaften unter Corona-Auflagen erhalten neben dem üblichen Zuschuss für die Ausrichtung einen Corona-Sonderzuschuss analog dem Vorjahr. Dies gilt zunächst bis 19.03.2022. Eine Verlängerung ist, wie unter dem Punkt „Genehmigungsgebühren“ beschrieben, auch hier nicht ausgeschlossen.

Fuhrpark

- Der BRV wechselt den zum Teil schon in die Jahre gekommenen Fuhrpark sukzessive in den nächsten Jahren aus und wird dabei vorwiegend auf Leasingangebote umstellen. Der Kauf von Fahrzeugen kommt für den BRV aufgrund der technisch volatilen Entwicklungen im Automobilmarkt nicht oder nur in seltenen Fällen in Frage. Zudem gewinnt der Verband an Planungssicherheit, da die Fixkosten klar sind und größere, ungeplante Reparaturen - wie sie in der Vergangenheit teilweise der Fall waren - wegfallen.

Eliteschule des Sports – Haus der Athleten

Der Bedarf an Internatsplätzen und Plätzen in den Klassen der Eliteschule des Sports in Nürnberg (EdS) ist größer als die vorhandene Kapazität. Gerne würden wir mehr talentierte Athleten*innen in Nürnberg betreuen und setzen uns deshalb gemeinsam mit den anderen an der EdS ansässigen Sportfachverbänden für größere Kapazitäten ein. Sofern genügend Kapazitäten vorhanden sind, planen wir ab September eine Aufstockung der Internatsplätze von 6 auf 8 Athleten*innen.

Aufgrund gestiegener Personal- und Unterhaltskosten, wird aktuell eine Erhöhung der Gebühren für Sportfachverbände und Eltern diskutiert. Die Höhe der zusätzlichen Kosten ist derzeit noch unklar und wird noch zwischen Land, Schule und Verbänden besprochen. Wir hoffen, im März eine genauere Planung erhalten zu können. Sollte es zu Mehrkosten kommen, wird der BRV dies mit den Betroffenen besprechen.

European Championships 2022 in München

Vom 11.-21.08.2022 finden die European Championships in München statt. Gemeinsam mit dem BDR werden wir einen Stand im Olympiapark betreuen, um den Radsport dort angemessen zu präsentieren. Neben dem Radsport sind auch alle anderen Bayerischen- und Bundesfachverbände mit einem Stand vor Ort, deren

Sportarten bei den EC 2022 vertreten sind. Zu weiteren Details darf ich auf den Bericht des Präsidenten verweisen.

Für dieses Projekt wurden beim BLSV Fördermittel beantragt, welche auch in Höhe von ca. 4.000€ genehmigt wurden (37% Förderquote). Die weiteren Ausgaben für das Projekt (ca. 7.500€) teilen sich BRV und BDR, wobei noch weitere Abstimmungen nötig sind. Geplant ist hierzu außerdem die Einstellung eines Praktikanten mit Hilfe von Projektmitteln, der das hauptamtliche Personal des BRV und BDR bei der Organisation und Durchführung unterstützt. Die Ausschreibung dafür folgt in Kürze.

Transponderzeitmesssystem

Geplant ist die Anschaffung weiterer Transponder, um Veranstaltungen mit mehr als 200 Teilnehmern abwickeln zu können. Zudem plant der BRV je nach Bedarf die Anschaffung eines weiteren Komplettsystems, um zusätzliche Veranstaltungen unterstützen zu können. Ggf. wird die Anschaffung allerdings erst 2023 getätigt, was von den Entwicklungen und dem Bedarf abhängen wird.

Gez.

Dr. Patrick Meier

Vizepräsident